



EINLADUNG ZU EINER BUCHVORSTELLUNG, VERANSTALTET DURCH  
DIE HISTORISCHE KOMMISSION BEIM SPD-PARTEIVORSTAND ZUSAMMEN  
MIT DER BUNDESKANZLER-WILLY-BRANDT-STIFTUNG

# „FREIHEIT UND LEBEN KANN MAN UNS NEHMEN, DIE EHRE NICHT“

DAS SCHICKSAL DER 1933 GEWÄHLTEN SPD-REICHSTAGSABGEORDNETEN  
VON KLAUS SCHÖNHOVEN

BUCHVORSTELLUNG MIT

**MARTIN SCHULZ**

**LANDESVERTRETUNG RHEINLAND-PFALZ**

**08. JUNI 2017  
16.00 UHR**

Am 23. März 1933 verweigerten die SPD-Abgeordneten des Reichstages - im Gegensatz zu allen anderen Fraktionen - trotz massiver Bedrohung Hitlers sog. Ermächtigungsgesetz die Zustimmung. Das Gesetz setzte die Weimarer Republik in wesentlichen Teilen außer Kraft und machte damit den Weg frei für Hitlers unbegrenzte Diktatur.

Dem Schicksal der sozialdemokratischen Abgeordneten, die Hitler widerstanden und dafür vielfach schlimme Folgen zu tragen hatten, geht das neue Buch des Historikers Klaus Schönhoven nach, zu dessen Vorstellung die Historische Kommission beim SPD-Partei Vorstand und die Bundeskanzler-Willy-Brandt- Stiftung Sie sehr herzlich einladen.

## PROGRAMM

16.00 Uhr

### **Begrüßung**

**Dieter Dowe**, Vorstand Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung

### **Buchvorstellungsrede**

**Martin Schulz**, Parteivorsitzender und Kanzlerkandidat der SPD

### **Gespräch**

**Klaus Schönhoven**, Autor des Buches „Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht – Das Schicksal der 1933 gewählten SPD-Reichstagsabgeordneten“

**Bernd Faulenbach**, Vorsitzender der Historischen Kommission beim SPD-Partei Vorstand

**Johannes Tuchel**, Leiter der Gedenkstätte Deutscher Widerstand

### **Moderation**

**Anja Kruke**, Leiterin des Archivs der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch.



**Klaus Schönhoven** ist emeritierter Professor für politische Wissenschaft und Zeitgeschichte an der Universität Mannheim, Verfasser zahlreicher Veröffentlichungen zur Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung im 19. und 20. Jahrhundert, zur Parteien- und Sozialgeschichte in der Weimarer Republik und in der Bundesrepublik, sowie zur Vergangenheits- und Erinnerungspolitik in Deutschland und Europa. Sein Buch „FREIHEIT UND LEBEN KANN MAN UNS NEHMEN, DIE EHRE NICHT“ DAS SCHICKSAL DER 1933 GEWÄHLTEN SPD-REICHSTAGSABGEORDNETEN erschien im April 2017 im Dietz-Verlag.

## TECHNISCHE HINWEISE

### Anmeldung

Bitte melden Sie ihre Teilnahme bis zum 01. Juni über folgenden Link an:

[http://spdlink.de/BV\\_HIKO](http://spdlink.de/BV_HIKO)

Anmeldung unter Angabe ihres Namens und Anschrift sind auch über [geschichte@spd.de](mailto:geschichte@spd.de) und die Faxnummer +49 (0)30 419529590 möglich. Wir bitten um Rückmeldung bis zum 01. Juni 2017

### Assistenzbedarf:

Die Räumlichkeiten sind für mobilitätseingeschränkte Personen zugänglich. Eine Anmeldung beinhaltet keine Sitzplatzgarantie. Personen, die aus gesundheitlichen Gründen auf einen Sitzplatz angewiesen sind, können diesen per E-Mail anfragen unter [geschichte@spd.de](mailto:geschichte@spd.de)

### Wichtige Hinweise:

Wir bitten darum, am Veranstaltungstag einen Lichtbildausweis mitzubringen. Diese Einladung berechtigt nicht zum Eintritt. Reisekosten können leider nicht übernommen werden.

### Die Veranstaltung ist presseöffentlich.

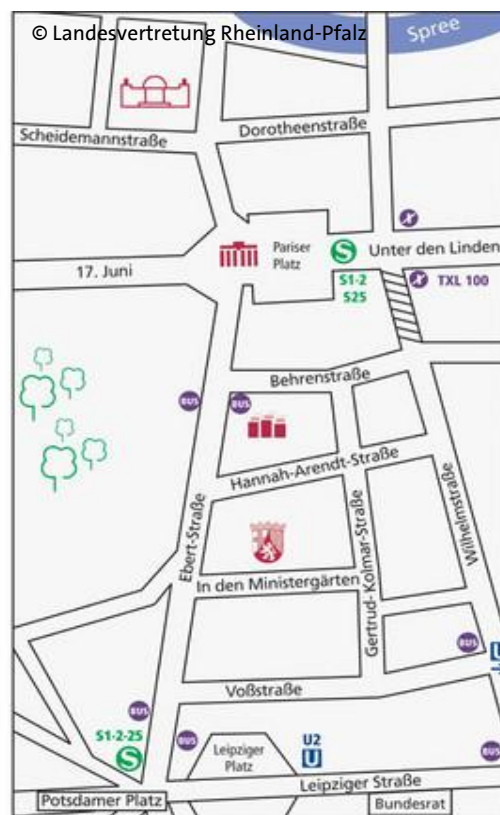
Foto- und Filmaufnahmen von Gästen und Mitwirkenden der Veranstaltung können im Rahmen des Internet-Auftrittes der SPD, in sozialen Netzwerken oder in eigenen Printdokumentationen veröffentlicht werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklären sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer damit einverstanden.

### Kontakt

Historische Kommission beim SPD-Parteivorstand  
Willy-Brandt-Haus  
Wilhelmstr. 141  
10963 Berlin  
E-Mail: [geschichte@spd.de](mailto:geschichte@spd.de)

### Veranstaltungsort und -zeit

Donnerstag, 08. Juni 2017  
Beginn: 16.00 Uhr  
Einlass: 15.00 Uhr  
Ende: gegen 18.00 Uhr  
Ort: Landesvertretung  
Rheinland-Pfalz, In den  
Ministergärten 6, 10117 Berlin



### Verkehrsverbindung

**U** Linie U2  
Bahnhof Mohrenstraße  
**S** Linie S1 + S2 + S25  
Potsdamer Platz oder  
Brandenburger Tor  
**BUS** Bus M41  
Haltestelle Potsdamer  
Platz/Voßstr.  
Bus 200  
Haltestelle U  
Mohrenstraße